

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte Erika Rauchenstein

Tel. 055 440 11 75

erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarradministrator Hermann Bruhin

Tel. 055 462 17 66 hermann.bruhin@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Tel. 055 440 11 75 sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch

Montag, 08.30 bis 12.00 Uhr und

Freitag, 08.30 bis 12.00 Uhr

Sakristei Tel. 055 440 34 68

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Gottesdienstordnung

Dezember 2022

31. Samstag – Jahresabschluss

16.00 Pfarreigottesdienst

Opfer für das Kinderspital
Bethlehem

Januar 2023

1. Sonntag – Neujahr

10.00 Pfarreigottesdienst

Opfer für die Kinderkrebshilfe
Zentralschweiz



5. Donnerstag

16.30 Gottesdienst im Altersheim

6. Freitag – Erscheinung des Herrn / Dreikönige

10.00 Pfarreigottesdienst

Wasserweihe und Salzsegnung
Für die Haussegnung erhält
jeder Haushalt etwas Weihrauch
mit Kohle oder einen Aufkleber
mit dem Haussegen

Opfer für die Sternsingeraktion
der Missio



8. Sonntag – Taufe des Herrn

10.00 Pfarreigottesdienst

Es singt der Kirchenchor
Reichenburg zusammen
mit SängerInnen aus
dem Kirchenchor Schübelbach
Epiphanieopfer für
Kirchenrestorationen
(Inl. Mission)

15. 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Pfarreigottesdienst

**Tauferneuerung
der Erstkommunikanten**
Opfer für den Solidaritätsfonds
Mutter und Kind
*Jahresgedächtnis
Laura und Paul Schnyder*

12. Donnerstag

16.30 Gottesdienst im Altersheim

22. 3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Pfarreigottesdienst

Renovationsfonds Pfarrkirche

25. Mittwoch

07.20 Schulgottesdienst 3. bis 6. Klasse

29. 4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Pfarreigottesdienst

Opfer für Jugendhilfe Don Bosco

Stiftmessen im Januar 2023

22. Theresia Ebnöther-Nussbaumer
Babeta Mächler-Ruoss

Opfer im November 2022

1. Unterhalt Friedhof	Fr. 421.60
6. Kath. Gymnasien im Bistum	Fr. 61.70
11. Beerdigung Alice Brunold Spitex Obermarch	Fr. 202.—
13. Elisabethenwerk	Fr. 66.40
20. Winterhilfe Schwyz	Fr. 214.—
27. Universität Freiburg	Fr. 86.—

Rückblick

Päckliaktion und Benefizkonzert

Alle waren gespannt, wie die Resonanz auf den Aufruf zur Spende von Weihnachtspaketen für kriegsgeplagte und notleidende Menschen in osteuropäischen Ländern ausfallen wird.

Im Rückblick dürfen wir sagen, dass die erstmals von unserer Pfarrei unterstützte schweizweite Weihnachtspäckliaktion am Sammeltag vom 19. November ein sehr schöner Erfolg war. Nach anfänglich zögerlichem Eintreffen von Weihnachts-Päckli wurden es gegen Mittag immer mehr und so kamen über 50 grössere und kleinere Geschenke zusammen. Diese wurden anschliessend nach Buttikon zur gemeinsamen Sammelstation gebracht.



Und von dort aus konnten dann 15 Paletten mit insgesamt 1416 Päckli an die landesweite Aktion übergeben werden. In der March machten die Ref. Kirche March, die Kath. Kirchgemeinde Siebnen, die Kath. Kirchengemeinde Schübelbach und die FCGB in Buttikon mit.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für die wertvollen Päckli und die schönen Begegnungen und Gespräche am Sammeltag.

Benefizkonzert zu Gunsten eines Mehrzweck- und Begegnungsraumes

Mit der Absicht, einen ersten Grundstock für einen so dringend gebrauchten Raum für unsere Pfarrei zu sammeln, organisierte der Kirchenrat von Schübelbach voller Freude und Enthusiasmus ein erstes Benefizkonzert.

Die drei Gruppen, «Pfiifestier» aus Appenzell, «Chrimafrä» aus dem Bernbiet und «Ruschbueble» aus dem Vorderthal, brachten die erwartete Stimmung in unsere fast vollbesetzte Kirche.



SCHÜBELBACH

Erika Rauchenstein rundete mit adventlichen Texten das Konzert auf wunderbare Weise ab und Kirchenrat Sepp Bruhin erklärte mit wenigen Sätzen den Grund dieses Benefizkonzertes.

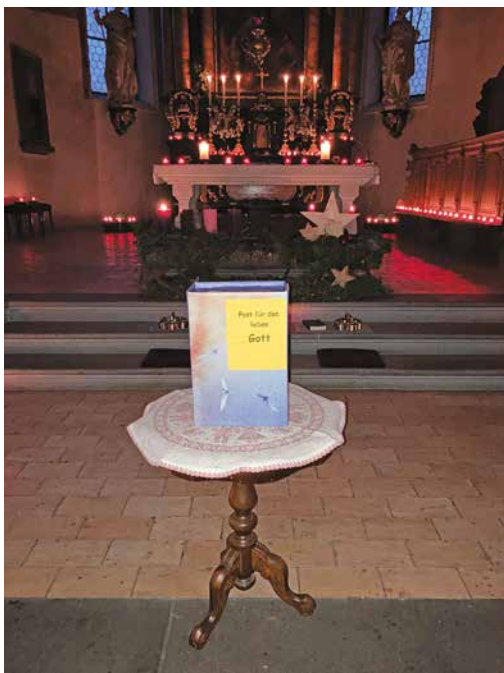
Es war ein sehr schönes Gefühl, nach vielen, vielen Jahren wieder einmal ein solches Konzert in unserer Kirche zu erleben, und zu spüren, dass man zusammen etwas erreichen könnte.

Nach der mehr als denkwürdigen Kirchgemeindeversammlung mit der Ablehnung des Projektierungskredites, berät der Kirchenrat, wie bereits vorausgesagt, über die Verwendung der zusammengekommenen Summe von fast Fr. 4300.–.

Mit beiden Anlässen versucht der Kirchenrat zusammen mit der Gemeindeführung, unserer Kirche eine weitere Facette zu verleihen. Beides wurde ein voller Erfolg

Der Kirchenrat und Erika Rauchenstein

Rorategottesdienst



Wir kennen viele Zeichen und Traditionen, um uns auf Weihnachten vorzubereiten. Eines davon ist der Rorategottesdienst. Mit unzähligen Kerzen, Gebeten, Liedern, sowie Briefen der Schulkinder, haben wir Gott Nachrichten zukommen lassen und damit unsere Vorfreude auf das Kommen seines Sohnes zum Ausdruck gebracht. Anschliessend durften wir im Rössli ein gemütliches Morgenessen geniessen.

Herzlichen Dank allen, die im Vorder- und Hintergrund mitgeholfen haben.

Erika Rauchenstein und Hermann Bruhin



Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Familiengottesdienst mit St. Nikolaus

Bei unserem Familiengottesdienst war der hl. Nikolaus nicht nur bei uns zu Besuch, sondern feierte unseren Gottesdienst gleich mit. Er hat uns von seinen guten Taten damals in Myra erzählt, und anschliessend an unsere Gottesdienstfeier sowohl Kinder wie auch Erwachsene mit einem Grütibänz beschenkt.

Danke lieber Nikolaus! Wir freuen uns schon darauf, dich nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Erika Rauchenstein



Möchte Schübelbach den Status als Schlafgemeinde beibehalten?

Bericht zur Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2022

39 Kirchenbürger und 6 Gäste konnte der Präsident an der Versammlung begrüßen, so viel wie noch nie. Nachdem die Rechnung für 2021 ohne Wortmeldung genehmigt wurde, zeigte sich beim Budget schon bald, was der grosse Aufmarsch zu bedeuten hatte.

Nach den Erläuterungen der Kirchengutsverwalterin zum Voranschlag 2023 startete eine lange Diskussion zum Budgetposten «Gemeinschaftsraum Projektkosten». Gegen den Begegnungs- und Gemeinschaftsraum wurde das Argument vorgebracht, dass ein solcher Raum nicht auf den Friedhof gehöre. So betrachtet steht die Kirche auch mitten auf dem Friedhof. Auch hier werden Feste mit Musik (nicht nur Orgelmusik) und Gesang gefeiert. In weiteren Gegenargumenten gaben die Kosten am meisten zu reden und ob es einen solchen Raum in Schübelbach wirklich brauche, nur weil die umliegenden Kirchgemeinden auch einen solchen haben.

Für den Begegnungs- und Gemeinschaftsraum spricht die Nutzung für den Religionsunterricht. Dazu gab es folgende Wortmeldungen: Es gäbe genug Platz im Schulhaus Dorf, im Restaurant Adler oder auch später im Neubau Altersheim. Schliesslich wurde der Antrag gestellt, die Projektkosten aus dem Budget zu streichen. In der Abstimmung wurde der Antrag mit 20 zu 16 Stimmen angenommen. Somit wurde der Voranschlag 2023 ohne den Budgetposten «Gemeinschaftsraum Projektkosten» genehmigt.

Der Kirchenrat ist über den Entscheid, die Projektkosten zum Gemeinschaftsraum zu streichen, sehr enttäuscht, muss ihn aber akzeptieren. Es lässt die Meinung aufkommen: Schübelbach hat nichts und will nichts und bleibt lieber eine Schlafgemeinde. Eine mögliche Belebung durch einen Gemeinschaftsraum wird von einer Mehrheit der Kirchenbürger zurzeit nicht gewünscht.

Im Traktandum «Wahlen» wurde der Beisitzer Hans Schalch zum Aktuar befördert und Chris-

SCHÜBELBACH

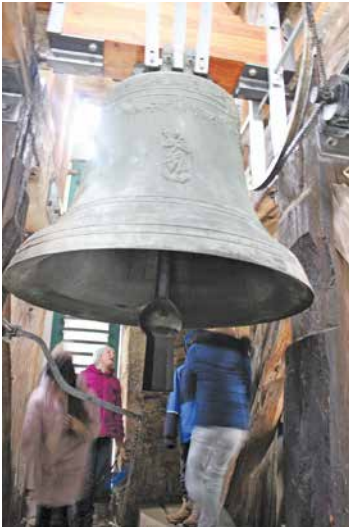
tian Post wurde zum neuen Friedhofverwalter gewählt. Astrid Hasler demissionierte als Aktuarin. Sie wurde 2009 in den Kirchenrat gewählt und amtierte 13 Jahre als Kirchenschreiberin. Mit Blumen und einem Geschenk wurde Astrid verabschiedet und die geleistete Arbeit im Kirchenrat verdankt.

Zum Schluss dankte der Präsident allen, die sich in irgendeiner Form für die Kirche einsetzen und schloss die Kirchgemeindeversammlung 2022.

Der Kirchenpräsident Erhard Gresch

Ausblick

Silvester / Neujahr



Warum nicht das Jahr mit einem Gottesdienst abschliessen?

Warum nicht an diesem Übergang Dankbarkeit, aber auch Fragen oder sogar Angst dem Mensch gewordenen Gott anvertrauen?

Warum nicht das neue Jahr mit einem Gottesdienst beginnen? Herzliche Einladung zur Eucharistiefeyer am **31. Dezember um 16.00 Uhr** und/oder am **1. Januar um 10.00 Uhr**.

Hermann Bruhin

Dreikönigstag

Als Könige werden die Sterndeuter bezeichnet, die durch den Stern von Bethlehem zu Jesus geführt worden sind. In den biblischen Texten werden keine Zahl und keine Namen genannt. Sie werden auch nicht als Könige oder Heilige bezeichnet. Nach dem langen Weg zur Krippe gaben sie dem Jesuskind die Ehre und überbrachten ihm zusammen mit ihren wertvollen Geschenken auch ihre Segenswünsche.



Vielleicht ist das der Grund, weshalb in der Kirche am Tag dieser weisen Männer Kerzen, Weihrauch und Kreide gesegnet werden. Die Segnung Wasser und Salz ist ein Zeichen der Verbundenheit mit der Ostkirche, wo das Fest «Taufe des Herrn» besonders feierlich gestaltet wird.

Erika Rauchenstein und Hermann Bruhin



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren



Am **Dienstag, 10. Januar 2023** findet das gemeinsame Mittagessen um **11.30 Uhr im Restaurant Rössli** statt.

Anmeldungen bis Montag-Abend, Telefon 055 440 46 66



Tauferneuerung der ErstkommunikantInnen

Vor vielen Jahren haben sich die Eltern unserer Kommunionkinder dafür entschieden, ihre Kinder taufen und damit in die Gemeinschaft der Glaubenden aufnehmen zu lassen.

Die meisten von ihnen haben keine Erinnerung an die eigene Taufe. Deshalb nehmen wir den Inhalt dieses Sakramentes noch einmal auf, wenn sich unsere Kommunionkinder vor ihren Familien und der ganzen Pfarrei zu ihrem Glauben bekennen.

Der Familiengottesdienst zur Tauferneuerung am **Sonntag, 15. Januar um 10.00 Uhr** ist gleichzeitig der Auftakt zur Erstkommunionvorbereitung im engeren Sinne und deshalb für die Kommunionkinder verpflichtend. Wir freuen uns, wenn sie von ihren Familien begleitet und von vielen Gläubigen mit ihren guten Gedanken und Gebeten unterstützt werden.

Erika Rauchenstein mit dem Pfarrei- und Katechetinnenteam

Sozialberatung in Schübelbach

Eisenburgstrasse 8, 8862 Schübelbach
Telefon 055 451 50 63

**Beratungstermine
nach telefonischer Vereinbarung**

Das Pro Senectute Team

Lichtmess, Blasius und Agatha

Anfang Februar feiern wir gleich drei Glaubensfeste: «Maria Lichtmess», sowie die Gedenktage der beiden Heiligen Blasius und Agatha. Beim Gottesdienst am **Donnerstag, 2. Februar um 19.00 Uhr** werden die Kerzen für die Kirche und den Hausgebrauch gesegnet. Wer es wünscht, kann nach der Messfeier den Blasiussegen empfangen. In der sonntäglichen Gottesdienstfeier vom **5. Februar um 10.00 Uhr** werden die Agathabrote gesegnet und anschliessend an die Gottesdienstbesucher verteilt.

Erika Rauchenstein und Hermann Bruhin

